Eppendorf, 25.-28.09.2015, Mitgliederfahrt anläßlich des 25jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Lohmar

Seit Ende letzten Jahres hat sich unser Vorstandsmitglied und Organisator für die Städtepartnerschaft mit Epppendorf(Sachsen), Heinz Ebeling, bemüht, allen Voraussetzungen für eine Fahrt der Mitglieder in 2015 zur Partnerstadt einen günstigen Boden zu bereiten. Mitten in diesen Vorbereitungen erkrankte er dann wiederholt ernsthaft. Damit die Fahrt dennoch zustande kommen konnte, sprang ihm seine Ehefrau Resi in die Bresche und organisierte wichtige Dinge weiter.

Letztendlich hatten alle Absprachen/Verträge/Finanzabwicklungen getroffen werden können und es ging am Freitag frühmorgens los. Zur Überraschung Vieler waren (bis auf Rolf Lindenberg, der aber eine Grußbotschaft mitgesandt hatte) alle Bürgermeister, die in den vergangenen 25 Jahren der Partnerschaft tätig gewesen waren bzw. tätig sind (Horst Schöpe, H.G. van Allen, Wolfgang Röger, Horst Krybus), sowie 2 ehemalige Vizebürgermeister, Rainer Albrecht und Annemarie van Allen, im Bus.

Der Busfahrer des RSVG-Busses „Jonas“ lud alle angesagten 53 Gäste in Wahlscheid, Donrath und Lohmar ein und steuerte über die A3, B49, A4 in Richtung Osten.

Leider war unser Vorsitzender, Daniel Wuttke, im Bus nicht dabei. Er musst noch bis Mittags in der Schule seinen Lehrerverpflichtungen nachkommen. Deshalb fuhr er zusammen mit dem Lohmarer Blasorchester mit, die PLuS Europa engagiert (und auch deren Kosten übernommen) hatte und die mitfuhren, um dann am Samstag abend bei der Festveranstaltung im

Eppendorfer Hotel „Prinz Albert“ die musikalische Unterhaltung zu übernehmen. Zusammen konnten sie erst ab Mittags losfahren.

Der Service an Bord unseres Busses war ausgezeichnet organisiert: Die „Service-Stewards“ Elke und Ernst Langenberger versorgten die Mitfahrer perfekt mit Kaffee und sonstigen Getränken.

Zur 1. Pause hielt Jonas nach ca. 2 Std. an einer Autobahnraststätte an. Hier versorgten Elke&Ernst mit Unterstützung von Margret Stodten alle Mitreisenden mit Getränken und frisch geschmierten, belegten leckeren Brötchen. Danach gings weiter.

Aus den durch Heinz an jeden Fahrgast verteilten Programm-Mappen war ersichtlich, dass wir die nächste Pause des Fahrers nach ca. 300km Fahrt in Eisenach auf der Wartburg verbringen würden. Ebenso wählte jedermann aus der abgedruckten Speisekarte sein eigenes Mittags-Menue aus.

An der Wartburg angekommen konnten wir an einer unglaublich interessant geführten Burgbesichtigung teilnehmen,

die uns die Wirkungsstätte Martin Luthers nahebrachte
Danach stärkten wir uns im mit mittelalterlichen Motiven bemalten Restaurant

des dortigen 5Sterne-Burghotels mit den vorher von uns ausgewählten Speisen.

..

Die Qualität der Essen und das Ambiente im mittelalterlich aufbereiteten Restaurantsaal wurde von allen mit hohem Beifall bedacht, ebenso dass die Kosten des Essens vom Organisator getragen wurden.

Nach weiteren 243 Km kamen wir am frühen Abend in der Partnerstadt in Eppendorf an. Dort begrüßten uns der neugewählte Bürgermeister Axel Röthling mit dem Organisator der Festlichkeiten rund um das 25jährige, der Exbürgermeister Helmut Schulze, nebst einigen alten Eppendorfer Freunden, die Delegation aus Frouard-Pompey rund um Claude Rombach

und auch unsere Freunde, das Ehepaar Charly und Ingeborg Göllner (Gründungsmitglied der Partnerschaft), die mit ihrem Privat-Pkw separat angereist waren und sich dann uns anschlossen.

Die Teilnehmer des PLuS Vorstands, die an der der Feier vorgelagerten Arbeitssitzung teilnahmen, waren privat bei Freunden in Eppendorf untergebracht und blieben vor Ort. Der große Rest des Busses stieg wieder ein und fuhr weiter zu einem für uns reservierten, etwas abseits aber einfach traumhaft gelegenen Hotel „Kreuztanne“. Die Delegation aus Frouard-Pompey sowie das Lohmarer Blasorchester waren in anderen Hotels außerhalb von Eppendorf untergebracht.

Am nächsten Morgen (Samstag) stand für die in Eppendorf verbliebenen Vorstandsmitglieder ein Tag Arbeit an, d.h. die Arbeitssitzung mit den Vertretern Eppendorfs und Frouard-Pompeys. Die restlichen Besucher konnten sich an einem von Helmut Schulze geführten Begleitprogramm erfreuen, dass wie folgt aussah: Stadtrundgang in der historischen Altstadt von Freiberg, Führung im Freiberger Dom,

Mittagessen in Freiberg, Besuch der mineralogischen Sammlung „Terra mineralia“, Rückkehr gg. 16:30 Uhr.

Nach dem „Frischmachen“ trafen sich alle in Eppendorf im oberen Saal des Hotels Prinz Albert, den man feierlich geschmückt hatte. Dort begrüßten uns eine kleine Delegation unserer Freunde aus Zarow mit ihrem Bürgermeister Leszek Michalak sowie einer weiteren Delegation aus der tschechischen Partnerstadt Eppendorfs. Ein Jugendorchester aus Eppendorf unterhielt uns während des ersten Drittel des Abends, danach wurde es mit großem Applaus verabschiedet und das Lohmarer Blasorchester im Zusammenspiel mit Teilen eines Eppendorfer Orchester übernahmen dann die ausgezeichnete musikalische Unterhaltung für den Rest des Abends.

Bei einem mehrteiligen köstlichen Menue, einheimischer Prägung, konnten sich alle Gäste stärken. Zwischen den Festreden unserer Eppendorfer und der französischen Freunde, sowie der Dankesrede von Daniel Wuttke

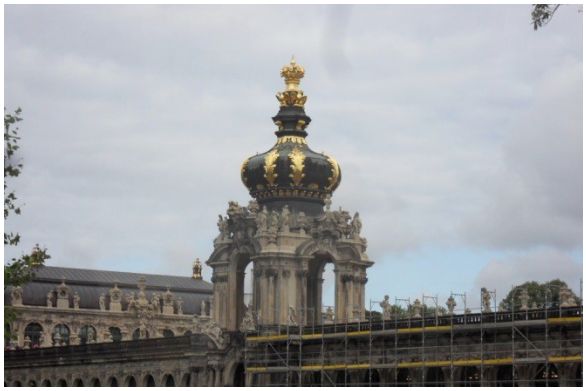
erfreute uns die Musikervereinigung mit abwechslungsreichen Klängen bis tief in die Nacht.

Für Viele war es eine kurze Nacht

.

Doch das Programm von Heinz Ebeling startete nach dem Frühstück -mit doch recht fröhlichen Gästen- die Busfahrt nach Dresden.

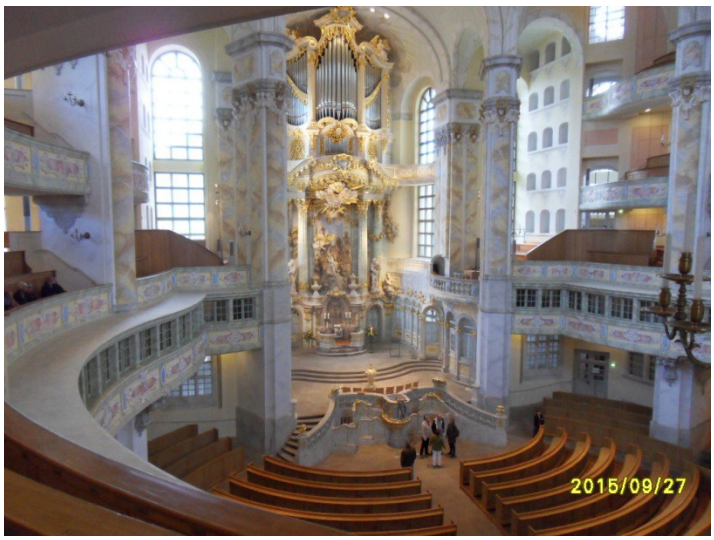
Dort angekommen wurden wir am Busterminal von einer sächsischen Stadtführerin erwartet. Sie führte uns mit dem Bus für ca. 1,5 Stunden durch Dresden und erfreute uns neben den vielen Details dieser wunderschönen Stadt mit einigen sächsischen Mundarteinlagen.



Danach war für alle 1 Stunde Freiraum zum eigenen Erforschen der Dresdener

Altstadt angesagt.

Hinterher trafen wir uns in der Frauenkirche und wurden durch die schönste, prachtvollste evangelische Kirche Mitteleuropas geführt.



Danach hatte alle Hunger und wir gingen in das tolle barocke Restaurant „Italienisches Dörfchen“, unmittelbar neben der Dresdner Oper gelegen.

Es schmeckte einfach köstlich, was wir uns bereits im Bus an Speisen

vorbestellt hatten.

Das Abendprogramm sah dann die Möglichkeit vor, entweder in der Dresdener Semperoper ein modernes Tanzballett anzusehen

,

oder eine Führung mit einem Nachtwächter durch die Dresdner Neustadt zu unternehmen. Um 19:00 Uhr trennten sich die beiden Gruppen.

Die Abfahrt war am Busparkplatz gg. 22:15 Uhr angesagt.

Hinterher waren die Teilnehmer beider Gruppen ausgesprochen angetan von ihren Erlebnissen. Voll von den vielen Eindrücken wurden im Bus die Erlebnisse untereinander ausgetauscht.

Wie immer sind die Stunden wie im Flug vorbei gegangen. Am nächsten Tag war die Abreise geplant. Doch vorher verabschiedeten sich alle Gäste am Eppendorfer Rathausvorplatz vom Eppendorfer Organisatorenehepaar Helmut und Martina Schulze, dem Bürgermeister Axel Röthling mit Verwaltungsangestellten, den Aktiven im Partnerschaftsauschuss der Eppendorfer, Michael Funke und Beate Rost. Zu unser aller Freude kam eine Kindergruppe aus dem gegenüberliegenden Kindergarten zu uns, um uns auch zu verabschieden.

Die Fahrt startete im schönsten Sonnenschein. Zur Berücksichtigung der maximalen Fahrtzeiten unseres Busfahrers Jonas hatte Heinz Ebeling einen 1 1/2 –stündigen Stopp in dem wirklich schönen Erfurt vorgesehen. Es war ein Vergnügen, diese so toll restaurierte Altstadt zu besuchen und sich dort zu einem Essen und einem Glas Wein in die Sonne zu setzen.

Aber danach gings Richtung Westen über die A 4 und B 49 weiter in Richtung Lohmar. Die Versorgung mit leckeren Getränken im Bus klappte wieder genauso hervorragend, wie auf der Hinfahrt. Alle waren vollauf begeistert und applaudierten unserem Heinz Ebeling und seiner Frau Resi zu dieser rundum gelungenen Mitgliederfahrt und Bürgermeister Horst Krybus überreichte ihnen Beiden ein Geschenk. Alle hatten registriert, dass PLuS Europa kein Reiseunternehmen darstellt und sie dennoch diese Reise mit all ihren Erlebnissen zum reinen Selbstkostenpreis PLuS Europas in Perfektion genießen konnten.

Unser überragend umsichtig fahrender Busfahrer Jonas bekam auch noch ein großzügiges Backschisch als Dankeschön von uns.

Jonas ließ die Mitreisenden in umgekehrter Reihenfolge vom Freitag aussteigen. Alle verabschiedeten sich voneinander und sprachen die Hoffnung aus, bei der nächsten Mitgliederfahrt wieder dabei sein zu können.